

Annika Kälin – Rekord, Konstanz und Zukunftsblick

Topakzente der aktuell besten Bündner Nachwuchs-Leichtathletin an den Schweizer Hallen-Meisterschaften in Magglingen. Die Grüscherin Annika Kälin gewann Doppel-Gold.

von Jörg Greb

Sehr überraschend sind sie nicht, die beiden Meistertitel in der U20-Kategorie der Frauen von Annika Kälin im 60-m-Hürdensprint und im Weitsprung – schliesslich gewann die talentierte Mehrkämpferin aus Grösch eine Woche zuvor bereits Weitsprung-Gold und im Hürdensprint Bronze bei den Aktiven. Dennoch sagte die noch nicht 19-Jährige zu ihren jüngsten Erfolgen: «Vor allem der Weitsprung war hier ganz anders, es war gerade umgekehrt.» Ihre 6,11 Meter vom Aktiven-Wochenende freuten sie zwar rangmässig, aber wenig von der Weite her. Achte Tage später sprang sie deutlich besser: technisch und bezüglich der Konstanz.

Und das hat sie in die Rekordbücher gebracht: 6,32 Meter. Um vier Zentimeter verbesserte sie ihre eigene Bestmarke von Anfang des Monats. «Dieser Weitsprung-Wettkampf macht wirklich grosse Freude», sagte sie. Mit jedem der fünf gültigen Sprünge hätte sie Gold gewonnen. Ihre Weiten va-



Erfolgreich: Die Grüscherin Annika Kälin setzt sich bei den nationalen Titelkämpfen positiv in Szene.

Bild Walter Bieri/Keystone

Zulauf: Silber in der falschen Disziplin

Mit einem Frust begannen die Titelkämpfe für Chiara Zulauf.

Die 16-Jährige vom BTV Chur schied über 400 Meter im Vorlauf aus und musste als Jahres-schnellste die Medaillenträume begraben. Diese holte sie am Folgetag mit neuer persönlicher Bestzeit in der Ausweichdisziplin 200 Meter und Rang 2 nach.

«Nachdem am Vortag überhaupt nichts lief, ging ich nun lockerer an den Start. Das passte und fühlte sich an wie das pure Gegenteil.» Die Gymnastin befindet sich erst in ihrer zweiten Leichtathletik-Saison. Ihr «bisher Grösstes» will die Athletin von Guido von Deschwanden und Vater Ruedi Zulauf nun im Sommer weiter toppen. (jgr)

rierten zwischen 6,10 Metern und eben den 6,32 Metern. Und ihre zweitbeste Weite: 6,31 Meter. Das spricht für ein enormes Leistungslevel. Und noch ein Vergleich sei gezogen: Letztes Jahr siegte sie bei diesen Titelkämpfen mit 6,10 Metern.

Gespannt auf die Zukunft

Ihre aktuelle Topverfassung unterstrich Annika Kälin auch in ihrer zweiten Disziplin dieser Einkampf-Meisterschaften. Auch im Hürdensprint siegte sie – gegen näher aufgerückte Konkurrenz. An die 8,41 Sekunden über die 60-Meter-Hürden vom Vorwochenende kam sie zwar nicht ganz heran. Mit 8,46 Sekunden musste sie sich begnügen, ihrer zweitbesten Zeit. Relativiert wurde diese Erstklasseleistung aber durch einen massiven Stolperer nach dem Start. Dieser verhinderte wohl eine weitere Rekordmarke. Ihre

«Es geht jetzt darum, die technischen Fortschritte umzusetzen und mich weiter zu verbessern.»

Annika Kälin
Leichtathletin aus Grösch

nächsten Widersacherinnen, Larissa Bertényi (8,56) und Andrina Hodel (8,61), hielt sie eindrücklich auf Distanz.

«Ich wollte meine letzten Nachwuchs-Hallen-SM konzentriert und fokussiert angehen», sagte Annika Kälin. Die Mehrkämpferin, die letzten Sommer bereits ihr Debüt bei der Elite auf internationalem Niveau (Europameisterschaft) gegeben hat, verzichtete so auf weitere Disziplinentarts und Medaillenmöglichkeiten. Das Erreichte aber nimmt sie mit in die nun folgende Vorbereitung auf den Sommer. «Ich fühle mich sehr fit und bin gespannt, wozu ich im Freien fähig sein werde», blickt sie auf die kommenden Monate. Vorerst folgt nun aber eine Aufbauphase. «Es geht jetzt darum, die technischen Fortschritte umzusetzen und mich weiter zu verbessern», sagte sie.

Alessio Baracchi zweifacher Sieger

In den zwei Super-G der Interregion Ost feierte Alessio Baracchi am Wochenende in Brigels einen Doppelerfolg. Der Angehörige des Skiclubs Grösch-Danusa gewann mit einem Vorsprung von 28 respektive 37 Hundertsteln. Einen Triumph (im ersten Rennen) realisierte auf der «Plau da Bots»-Piste auch Isabella Pedrazzi (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz). Zwei Podestplätze gingen überdies auf das Konto von Mauro de Almeida (Zweiter und Dritter/Flimserstein Race Team) sowie auf jenes von Silvan Wasescha (Zweiter/Lenzerheide-Valbella). (red)

Erste Hauptprobe mit Defensivsorgen

Nach den Siegen gegen Bern (4:3) und Zürich (5:4 n.V.) winkt dem HC Davos heute in Rapperswil-Jona eine Premiere: Noch nie ist es den Bündnern diese Saison gelungen, dreimal in Folge zu gewinnen. Das Duell mit den Lakers steht auch darum unter speziellen Vorzeichen, weil es wohl die erste von drei Hauptproben für den Play-out-Final ist. Nach dem Spiel von heute treffen die Teams in der Platzierungsrunde noch zweimal aufeinander. Die Vorzeichen könnten aus HCD-Sicht besser sein. Nach Félicien Du Bois (verletzt) fehlt mit Magnus Nygren (gesperrt) ein zweiter wichtiger Verteidiger. Fraglich ist der Einsatz von Tomas Kundratek, der gegen den ZSC verletzt ausschied. (rmi)

EHC Chur hat es in der eigenen Hand

Drei Teams droht heute am letzten Spieltag der MSL-Abstiegsrunde der Gang in die 1. Liga. Düdingen, Chur oder Star Forward – eine Mannschaft aus diesem Trio wird es erwischen. Mit dem überzeugenden 8:3 gegen Star Forward am Samstag hat sich die Ausgangslage der Churer im Abstiegs-krimi deutlich verbessert. Die Rechnung ist einfach: Mit einem Sieg nach 60 Minuten gegen das bereits gerettete Seewen wäre der Ligaerhalt Tatsache. Je nachdem, was zwischen Star Forward und Düdingen geschieht, könnten sich die Bündner gar eine Niederlage erlauben. (red)

Arosa mit Schwung aus Spiel 1

Es war ein Galasieg zum Auftakt in die Play-off-Halbfinals der 1. Liga. 8:0 gewann der EHC Arosa die erste Begegnung mit Bellinzona. Heute erhalten die Tessiner zu Hause die Möglichkeit zur Revanche. Die Schanfigger sind gewarnt: Ihr einziges Gastspiel in Bellinzona in der Qualifikation ging Mitte Januar mit 3:6 verloren. Seit sechs Partien hat Arosa mittlerweile jedoch nicht mehr verloren. (red)

Medaillen für Bündner Athleten

Freeskier Rafael Kreienbühl ist am Wochenende an den Schweizer Meisterschaften in Davos in der Disziplin Halfpipe auf den zweiten Platz gesprungen. Der 19-Jährige vom Skiklub Davos musste sich nur Robin Briguet geschlagen geben. Auch bei den

Auf einen Blick

TISCHTENNIS

NATIONALLIGA C

Wädenswil – Wil 9:1. Kloten – Chur 7:3. Tenero – Rapid Luzern 8:2. Young Stars ZH – Lugano II 9:1.
Rangliste: 1. Young Stars ZH 12/41 (96:24). 2. Wädenswil II 12/37 (83:37). 3. Kloten 12/27 (67:53). 4. Tenero 12/24 (62:58). 5. Wil 12/22 (55:65). 6. Lugano 12/22 (54:66). 7. Chur 12/17 (48:72). 8. Rapid Luzern 12/2 (15:105).

UNIHOCKEY

MÄNNER. NATIONALLIGA A

Play-outs (Best-of-7)

Waldkirch-St. Gallen – Thun 7:4
Stand: 1:0 für Waldkirch-St. Gallen

NATIONALLIGA B

Play-off-Viertelfinals (Best-of-5)

Sarnen – Floorball Fribourg 7:3
Stand: 2:1 für Sarnen
Basel Regio – Gordola 10:2
Endstand: 3:0 für Basel
Ticino – Davos-Klosters 10:3
Stand: 2:1 für Ticino
Thurgau – Langenthal Aarwangen 3:6
Endstand: 3:0 für Langenthal Aarwangen

JUNIORINNEN U21

Play-off-Viertelfinals (Best-of-5)

Laupen – Emmental Zolbrück 8:2
Endstand: 3:0 für Laupen
Piranha Chur – Bern Burgdorf 7:2
Stand: 2:1 für Piranha Chur
Rychenberg Winterthur – Frauenfeld 3:1
Endstand: 3:0 für Rychenberg Winterthur
Kloten-Dietlikon – Berner Oberland 3:5
Stand: 2:1 für Kloten-Dietlikon

SKI ALPIN

INTERREGION OST

Brigels. Super-G 1. Mädchen: 1. Isabella Pedrazzi (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) 1:21.00. – Ferner: 4. Anuk Brändli (Arosa) 0.66 zurück. 7. Faye Buff Denoth (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) 1.33. 8. Zali Sutton (Silvaplana-Champfer) 1.52. 9. Nikita Seibert (Bernina Pontresina) 1.56. 10. Sina Fausch (Larein Jenaz) 1.85. 11. Elena Sanna Stucki (Mundaun) 2.72.
Knaben: 1. Alessio Baracchi (Grösch-Danusa) 1:18.85. 2. Mauro de Almeida (Flimserstein Race Team) 0.28. – Ferner: 5. Oliver Florin (Parpan) 1.29. 6. Silvan Wasescha (Lenzerheide-Valbella) 1.31. 12. Joel Gadmer (Davos) 2.85. 15. Sven Weibel (Glaris Rinerhorn) 3.27.
Super-G 2. Mädchen: 1. Christina Bühler (Triesenberg) 1:20.90. – Ferner: 4. Isabella Pedrazzi 0.96. 6. Faye Buff Denoth 2.21. 7. Sina Fausch 2.39. 8. Anuk Brändli 2.41. 10. Zali Sutton 2.60. 11. Elena Sanna Stucki 2.72. 13.

Knaben: 1. Silvan Wasescha 4:05. 2. Mauro de Almeida 3:35. – Ferner: 4. Alessio Baracchi 2:72. 6. Oliver Florin 2:64. 7. Yannick Pedrazzi 2:33. 9. Tom Zippert (Arosa) 1:42.

EISHOCKEY

MSL

Playoff-Halbfinals (best of 5)

Sierre – Dübendorf 8:2, 20.00
Stand: 0:0
Huttwil – Valais Chablais 7:2, 20.00
Stand: 0:0

MSL, Abstiegsrunde

Star Forward – Düdingen 21, 20.15
Seewen – Chur 21, 20.15
1. Seewen* 5 1 1 0 3 113:134 45
2. Düdingen 5 2 0 1 2 75:127 37
3. Chur 5 3 1 0 1 106:137 35
4. Star Forward 5 2 0 1 2 76:153 35
* bleibt in der MSL

1. LIGA

Play-off-Halbfinals (Best of 5)

Herisau – Wetzikon 21, 20.00
Stand: 1:0 für Wetzikon
Bellinzona – Arosa 21, 20.15
Stand: 1:0 für Arosa

Abstiegsrunde

Stand: 0:0
Bassersdorf – Kreuzlingen 21, 20.00
Stand: 0:0

ELITE A

Biel – Lugano 3:2. Davos – Ambri-Piotta 5:1. Fribourg – GCK Lions 4:8. Lausanne – SC Lions 1:0. Bern – Kloten 1:2 n.V.
Zug – Servette 5:3.
Rangliste (alle 44 Spiele): 1. SC Lions 98. 2. Bern 96. 3. Servette 75. 4. Davos 70. 5. Biel 68. 6. GCK Lions 64. 7. Kloten 63. 8. Lausanne 62. 9. Zug 62. 10. Lugano 56. 11. Ambri-Piotta 41. 12. Fribourg 37.
Play-off-Viertelfinal-Paarungen (Best-of-5): SC Lions – Lausanne. Bern – Kloten. Servette – GCK Lions. Davos – Biel.

ELITE B

Play-off-Viertelfinals (Best-of-5)

Innerschwyz – La Chaux-de-Fonds 2:1
La Chaux-de-Fonds – Innerschwyz 1:2
Endstand: 3:2 für Innerschwyz
Chur – Valais-Wallis 2:3
Endstand: 3:1 für Valais-Wallis
Winterthur – Bülach 2:4
Endstand: 3:1 für Bülach

Play-off-Halbfinals (Best-of-5)

Rapperswil-Jona – Innerschwyz 8:4
Innerschwyz – Rapperswil-Jona 21, 20.00